



Die neuen Stipendiaten der Volksbank-Hochrhein-Stiftung werden vorgestellt (von links): Hausherr Thomas Hintermeier, Jonathan Hofmann (Schlagzeug), Benedikt Boll (Gesang) und Peter König vom Vorstand. BILD: ROSEMARIE TILLESSEN

Zwei neue Stipendiaten

- Jury der Volksbank-Hochrhein-Stiftung entscheidet
- Wahl fällt auf Benedikt Boll und Jonathan Hofmann

VON ROSEMARIE TILLESSEN

Waldshut-Tiengen – Die neuen Stipendiaten der Volksbank-Hochrhein-Stiftung stehen fest: Hausherr Thomas Hintermeier hat die beiden Musiker Benedikt Boll (24) aus Feldkirch in Vorarlberg und Jonathan Hofmann (18) aus Waldshut begrüßt: „Wir gratulieren zu der Auswahl aus mehreren Bewerbern. Vorstand und Kuratorium haben Sie aufgrund Ihrer überzeugenden Leistungen einstimmig gewählt. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihren musikalischen Zielen.“ Peter König vom Vorstand der Stiftung ließ die Stipendiaten ihre Verträge unterschreiben und händigte ihnen eine Urkunde aus.

Beide sind seit ihrer Schulzeit musikalisch engagiert. Benedikt Boll ist in Erzingen aufgewachsen. Am Klettgau-Gymnasium lernte er bereits in der fünften Klasse in der Bläserklasse Altsaxophon und spielte bald in der Jazz-Band der Schule und in einer eigenen Jazz/Pop-Band mit. Er lernte noch Klavier und klassischen Gesang (Bass) an der Musikschule Südschwarzwald. Nach dem Abitur am Wirtschaftsgymnasium

Die Stiftung

Die Volksbank-Hochrhein-Stiftung besteht seit 2013. Jeder Musiker, der Bezug zur Region, entsprechende musikalische Qualitäten hat und noch nicht 26 Jahre alt ist, kann sich im Internet bewerben (www.volksbank-hochrhein-stiftung.de). Eine Jury aus Vorstand und Kuratorium trifft dann die Entscheidung. Der Stipendiat erhält bei Studienbeginn für zwei Jahre monatlich 250 Euro, bei entsprechendem Leistungsnachweis auch länger. Bisher erhielten mit Benedikt Boll und Jonathan Hofmann 18 Musiker das Stipendium.

in Waldshut studierte er zunächst „Philosophy & Economics“ in Bayreuth.

Doch eine Krankheit zwang ihn im vierten Semester zur Unterbrechung. Er überdachte sein Leben neu und beschloss, seine Leidenschaft für Musik zum Beruf zu machen. Dafür bereitete er sich intensiv für die Aufnahmeprüfung an der Musikhochschule Trossingen vor. Seit 2020 studiert er am Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch „Instrumental & Gesangsunterricht“. „Beruflich kann ich mir später mal eine Anstellung an einer Musikschule vorstellen, aber auch an einer Oper oder einem freien Haus“, sagt Boll. Derzeit singt er im Bregenzer Festspielchor in der derzeitigen Inszenierung „Rigoletto“ (Verdi). Auch in der hiesigen Region ist er schon mehrfach in Kirchenkonzerten aufgetreten. Im Herbst ist er auch in Lauchringen solistisch bei Mozarts „Requiem“ eingeplant.

Jonathan Hofmann hat gerade sein Abitur am Waldshuter Hochrhein-Gym-

nasium bestanden und hatte den Leistungskurs Musik belegt. Er spielt seit seinem fünften Lebensjahr Klavier, hat Schlagwerkunterricht genommen und spielt autodidaktisch Gitarre, E-Gitarre, E-Bass und Ukulele, dazu Gesang. Er musiziert in verschiedenen Ensembles und möchte einmal freier Musiker werden. Für sein Musikstudium in Freiburg ab 2023 bereitet er sich zunächst ab Herbst an der Berufsfachschule in Bad Königshofen/Bayern vor.

Von der Unterstützung durch ein Stipendium hat Jonathan Hofmann durch seinen Schlagzeuglehrer Christian Rombach erfahren, der früher selbst Förderpreisträger war. Benedikt Boll wurde durch eine andere Stipendiatin darauf aufmerksam. Beide dankten der Volksbank für die finanzielle Unterstützung. Peter König stellte ihnen – bei erfolgreichem Studium – auch spätere Konzerte in der Region in Aussicht. „Wir hoffen, dass Corona das dann erlaubt“, fügte er hinzu.